

Beiträge zur Entomofaunistik	11	79-83	Wien, Dezember 2010
------------------------------	----	-------	---------------------

***Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 in Österreich – bisher übersehen oder in Ausbreitung begriffen? (Coleoptera: Carabidae)**

Wolfgang Paill*

Abstract

Agonum scitulum DEJEAN, 1828 in Austria – overlooked or range extension? (Coleoptera: Carabidae)
Several new records of *Agonum scitulum*, a very rare and sporadically distributed species of the temperate zone of Europe, are reported from south-eastern Austria. Site descriptions, accompanying fauna and evidence of flight ability are presented. The possibility that this species has been overlooked or represents a range extension is discussed.

Keywords: Carabidae, *Agonum*, faunistics, flight ability, spreading

Zusammenfassung

Aus dem südöstlichen Alpenvorland Österreichs werden einige neue Funde des sehr seltenen und sporadisch über die temperate Zone Europas verbreiteten Laufkäfers *Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 gemeldet. Fundumstände, die Begleitfauna sowie ein Hinweis auf Flugfähigkeit werden dokumentiert. Ob die schwer bestimmbar Art in Österreich bislang übersehen wurde oder die Häufung aktueller Funde auf rezente Ausbreitung schließen lässt, wird diskutiert.

Einleitung

Agonum scitulum besiedelt die temperate Zone Europas und ist von England bis Rumänien und Weißrussland ausgesprochen diskontinuierlich verbreitet (SCHMIDT 1995, 2006, SCHMIDT & BENEDIKT 2010). Aus Österreich war die Art bisher nur durch einen jüngeren Fund aus Wiesen im Nordburgenland mit Sicherheit dokumentiert (KIRSCHENHOFER 1989). Historische Meldungen wurden von HEBERDEY & MEIXNER (1933) aus Niederösterreich (Rekawinkel westlich von Wien) sowie von LIEGEL (1890) und KLIMSCH (1899a) aus Kärnten erbracht. Allerdings waren diese bisher nicht beachtet (MANDL & SCHÖNMANN 1978), teilweise falsifiziert (KLIMSCH 1899b) oder als unglaublich eingestuft worden (PAILL & SCHNITTER 1999).

Trotz Revision und Determination eines beträchtlichen Teils des mitteleuropäischen Materials aus der Gattung *Agonum* in den vergangenen beiden Jahrzehnten konnten keine weiteren Daten zur Verbreitung der Art in Österreich erbracht werden. Hingegen verbesserte sich der Kenntnisstand zur sporadischen Verbreitung von *Agonum scitulum* in Südosteuropa (SCHMIDT 1995, SCHMIDT & BENEDIKT 2010). Darauf fußend war zuletzt die Existenz weiterer, bisher übersehener Reliktpopulationen in diesem Raum vermutet worden (SCHMIDT & BENEDIKT 2010).

Ergebnisse und Diskussion

In den vergangenen Jahren wurde *Agonum scitulum* in den südöstlichsten Regionen Österreichs (Burgenland, Steiermark) mehrfach in meist größeren Serien gesammelt

* Mag. Wolfgang Paill, ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannsgasse 22, A-8010 Graz, Österreich, E-Mail: paill@oekoteam.at

(Tabelle 1). Die Fundumstände zeigen Euryvalenz der hygrobionten Art gegenüber dem Faktor Beschattung. So werden neben lichtoffenen Gewässerverlandungen auch dicht überschirmte Bruchwälder besiedelt. Ein Verbreitungsschwerpunkt scheint jedoch für Großröhrichte und Flutrasen an naturnahen Fließgewässern zu bestehen. Dies wird durch Angaben zum ökologischen Verhalten der Art in den umgebenden Ländern Deutschland, Schweiz und Ungarn bestätigt (z. B. MARGGI 1992, GÜRLICH 1999, NAGY et al. 2004, SCHMIDT 2006), während am Nordwestrand des Areals, im Süden Englands, ausschließlich beschattete Sümpfe und Bruchwälder als Lebensräume genannt werden (LUFF 1998).

Agonum scitulum ist in den aktuellen österreichischen Aufsammlungen mit mehreren Arten aus der Gattung *Agonum* vergesellschaftet und stellt unter diesen überraschenderweise meist den häufigsten Vertreter (Tabelle 1). Regelmäßig treten die in unterschiedlichen nassen Lebensräumen lebenden *Agonum viduum*, *Agonum emarginatum* und *Agonum fuliginosum* auf, während der Auengewässer-Verlandungen präferierende *Agonum micans* offenbar nur ausnahmsweise syntop mit *Agonum scitulum* vorkommt. Bemerkenswert sind die Begleitumstände des Nachweises aus der Feistritzklamm bei Herberstein in der Oststeiermark. Hier wurde *Agonum scitulum* in einer direkt über der Wasseroberfläche des Flusses Feistritz hängend installierten Kreuzfensterfalle gefangen, womit erstmals die – angesichts der Nutzung dynamischer Lebensräume – zu vermutende Ausbreitungsfähigkeit durch aktiven Flug belegt werden konnte.

Der Faktor Ausbreitung könnte für das gehäufte Auftreten der Art im Osten Österreichs verantwortlich sein. Insbesondere der Fund in Herberstein kann hierfür als Hinweis verstanden werden. So gelang der Fund erst zuletzt, obgleich das Gebiet seit über 10 Jahren intensiv mit unterschiedlichsten Methoden koleopterologisch untersucht wird und in diesem Zeitraum bereits mehrere interessante Erstnachweise für die Laufkäferfauna der Steiermark erbracht werden konnten (PAILL et al. 2000, HOLZER 2004, PAILL & HOLZER 2003, 2006). Eine Häufung aktueller Funde gegenüber fehlenden Nachweisen vor dem Jahrtausendwechsel liegt auch aus dem historisch gut untersuchten Komitat Vas (Vas Megye) in Westungarn vor (NAGY et al. 2004). Regionale Neu- und Wiederfunde aktuellen Datums werden ebenso aus Deutschland berichtet (z. B. HANNIG & GRUNWALD 2000). Vorsicht bei der Interpretation der aktuellen österreichischen Daten in Hinblick auf eine mögliche Arealexpansion ist dennoch angebracht, da die zu Grunde liegenden Aufsammlungen mit Ausnahme des oben dargestellten Beispiels aus faunistisch bislang schlecht untersuchten Regionen des südöstlichen Alpenvorlandes stammen. Hinzu kommt die schwere Bestimmbarkeit der Art, die vor Erscheinen des ausgezeichneten Bestimmungsschlüssels von SCHMIDT (2006) wahrscheinlich zu vereinzelt Fehlinterventionen infolge von Verwechslungen mit den nahe verwandten und teilweise auch syntop vorkommenden Arten *Agonum micans* und *Agonum fuliginosum* geführt haben mag.

PAILL, W.: *Agonum scitulum* in Österreich

Tab. 1: Aufsammlungsdaten von *Agonum scitulum* und seiner Begleitfauna aus der Gattung *Agonum*. Mit Ausnahme des Fundes aus Herberstein wurden an den Standorten jeweils etwa 20 Laufmeter Gewässerufer über einen Zeitraum von etwa 30 Minuten händisch besammelt.

Fundort	Lebensraum	Aufsammlungsdaten	Begleitfauna aus der Gattung <i>Agonum</i>
Burgenland-S Heiligenkreuz-Untere Auwiesen, 46°58'32'' N, 16°16'18'' E, 220 m	Graben mit Großseggenried- und Röhricht-Verlandung, unbeschattet	3 ♂♂, 4 ♀♀, 17.5.2006; 3 ♂♂, 4.6.2006; leg., det. & coll. Paill	<i>Agonum duftschmidi</i> SCHMIDT, 1994: 1 Ind.; <i>Agonum emarginatum</i> (GYLLENHAL, 1827): 1 Ind.; <i>Agonum fuliginosum</i> (PANZER, 1809): 3 Ind.; <i>Agonum micans</i> NICOLAI, 1822: 1 Ind.; <i>Agonum viduum</i> (PANZER, 1796): 8 Ind.
Burgenland-S Poppendorf- E Eltendorfer Mühle, 46°59'24'' N, 16°13'36'' E, 225 m	Graben mit Großseggenried- und Röhricht-Verlandung, großteils unbeschattet	5 ♂♂, 6 ♀♀, 4.6.2006; leg., det. & coll. Paill	<i>Agonum duftschmidi</i> : 2 Ind.; <i>Agonum emarginatum</i> : 8 Ind.; <i>Agonum versutum</i> Sturm, 1824: 3 Ind.; <i>Agonum viduum</i> : 7 Ind.
Burgenland-N Stadtschlaining-Unterkohlstättnerbach, 47°20'51'' N, 16°16'44'' E, 350 m	Flutrasen, großteils beschattet	5 ♂♂, 7 ♀♀, 8.6.2007; leg., det. & coll. Paill	<i>Agonum emarginatum</i> : 3 Ind.
Burgenland-N Stadtschlaining, Greutl, 47°20'48'' N, 16°16'30'' E, 350 m	Bruchwald mit Großseggenried, großteils beschattet	7 ♂♂, 14 ♀♀, 3.7.2007; leg., det. & coll. Paill	<i>Agonum emarginatum</i> : 3 Ind.; <i>Agonum fuliginosum</i> : 7 Ind.; <i>Agonum viduum</i> : 2 Ind.
Steiermark-SE Lafnitz-Lafnitzer Haide-Lafnitz, 47°20'35'' N, 16°02'30'' E, 380 m	Flutrasen, unbeschattet	1 ♂, 7 ♀♀, 7.4.2009; leg., det. & coll. Paill	<i>Agonum fuliginosum</i> : 1 Ind.
Steiermark-SE Pöllau-Schönaudorf-Pöllauer Safen, 47°15'30'' N, 15°52'42'' E, 350 m	Flutrasen, unbeschattet	1 ♂, 18.6.2002; leg., det. & coll. Paill	<i>Agonum emarginatum</i> : 2 Ind.; <i>Agonum viduum</i> : 6 Ind.
Steiermark-S Stubenberg am See-Herberstein-Feistritzklamm, 47°13'02'' N, 15°48'24'' E, 370 m	naturnaher, pendelnder Flusslauf	1 ♂, 24.04.2008 leg., det. & coll. Holzer, vid. Paill	-



Abb. 1: Entwässerungsgraben bei Heiligenkreuz als Lebensraum von *Agonum scitulum* (Foto: W. Paill, 17.5.2006).

Fig. 1: Drainage ditch habitat of *Agonum scitulum* in Heiligenkreuz (Photo: W. Paill, 17.5.2006).



Abb. 2: Flutrasen als Lebensraum von *Agonum scitulum* an der Lafnitz bei Lafnitzer Haide (Foto: W. Paill, 7.4.2009).

Fig. 2: Riverbank habitat of *Agonum scitulum* in Lafnitzer Haide (Photo: W. Paill, 7.4.2009).

Dank

Für die Bereitstellung der Funddaten aus Herberstein danke ich Herrn Erwin Holzer und für die kritische Durchsicht des Manuskripts Herrn Mag. Dr. Thomas Frieß.

Literatur

- GÜRLICH, S. 1999: Die Laufkäferfauna der Tideelbe. – Angewandte Carabidologie, Supplement I, Laufkäfer in Auen: 3-32.
- HANNIG, K. & GRUNWALD, H.-J. 2000: *Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 – Wiederfund für Nordrhein-Westfalen (Coleoptera, Carabidae). – Entomologische Zeitschrift 110: 123.
- HEBERDEY, R.F. & MEIXNER, J. 1933: Die Adephegen der östlichen Hälfte der Ostalpen. – Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 83: 164 pp.
- HOLZER, E. 2004: Käfer – die Ritter von Herberstein. – In: Naturschutzbund Steiermark (Hrsg.): Europaschutzgebiet Feistritzklamm-Herberstein. 125-141 + Anhang.
- KIRSCHENHOFER, E. 1989: Carabidologische Notizen. – Entomologische Blätter 85: 112-113.
- KLIMSCH, E. 1899a: Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz. – Carinthia II 89./9.: 5-21.
- KLIMSCH, E. 1899b: Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz. Nachtrag und Berichtigungen. – Carinthia II 89./9.: 242-247.
- LIEGEL, E. 1890: Nachträge zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ aus der kärntnerischen Fauna. – Deutsche Entomologische Zeitschrift 1: 205-208.
- LUFF, M.L. 1998: Provisional atlas of the ground beetles (Coleoptera, Carabidae) of Britain. – Biological Records Centre, Huntingdon, 194 pp.
- MANDL, K. & SCHÖNMANN, R. 1978: Catalogus Faunae Austriae. Teil XVa: Coleoptera, Carabidae II. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien. 58 pp.
- MARGGI, W.A. 1992: Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae), Bd. 1. – Neuchâtel: Documenta Faunistica Helvetiae 13, 477 pp.
- NAGY, F., SZÉL, G. & VIG, K. 2004: The ground beetle fauna of Vas County (Western Hungary) (Coleoptera, Carabidae) [in ungarisch]. – Praeniorica Folia Historico-Naturalia 7: 5-224.
- PAILL, W., ADLBAUER, K. & HOLZER, E. 2000: Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark (Coleoptera, Carabidae). – Joannea - Zoologie 2: 25-32.
- PAILL, W. & HOLZER, E. 2003: Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark II (Coleoptera, Carabidae). – Joannea - Zoologie 5: 83-90.
- PAILL, W. & HOLZER, E. 2006: Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark III (Coleoptera, Carabidae). – Joannea - Zoologie 8: 47-53.
- PAILL, W. & SCHNITZER, P.-H. 1999: Rote Liste der Laufkäfer Kärntens (Carabidae). – Naturschutz in Kärnten 15: 369-412.
- SCHMIDT, J. 1995: Zur Synonomie und Verbreitung einiger paläarktischer Arten des Tribus Platynini (Insecta: Coleoptera: Carabidae). – Entomologische Abhandlungen aus dem Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden 56: 161-170.
- SCHMIDT, J. 2006: Platynini. – In: FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G.A. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2, Adephaga: Carabidae (Laufkäfer). Spektrum, Heidelberg/Berlin: 251-282.
- SCHMIDT, J. & BENEDIKT, S. 2010: Zur Verbreitung von *Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 (Coleoptera, Carabidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 54: 64-65.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Paill Wolfgang

Artikel/Article: [Agonum scitulum DEJEAN, 1828 in Österreich - bisher übersehen oder in Ausbreitung begriffen? \(Coleoptera: Carabidae\) 79-83](#)